

1. Record Nr.	UNISA996449442703316
Autore	Feld Karl
Titolo	Barbarische Bürger : Die Isaurier und das Römische Reich // Karl Feld
Pubbl/distr/stampa	Berlin/Boston, : De Gruyter, 2012 Berlin ; ; Boston : , : De Gruyter, , [2012] ©2005
ISBN	3-11-092740-3
Descrizione fisica	1 online resource (424 p.)
Collana	Millennium-Studien / Millennium Studies ; ; 8
Classificazione	NH 7910
Disciplina	900
Soggetti	Alte Geschichte Ancient history Isauria Isaurien Roman Empire Römisches Reich Zeno (emperor) Zeno ‹Imperium Byzantinum, Imperator› (440-491 n. Chr.) HISTORY / Ancient / General Isauria History Isauria Antiquities Rome Relations Turkey Isauria Isauria Relations Rome
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Note generali	Description based upon print version of record.
Nota di bibliografia	Includes bibliographical references and index.
Nota di contenuto	Frontmatter -- Vorwort -- Inhaltsverzeichnis -- I. Einleitung -- II. Siedlungsgebiet, ethnische Identität und Religion der Isaurier -- III. Die römische Verwaltung Isauriens -- IV. Die großen Aufstände -- V. Isaurier im Machtzentrum des Imperium Romanum -- VI. Fortleben -- VII. Ergebnis: Die Gründe für die Barbarisierung der Isaurier -- Abkürzungsverzeichnis -- Literaturverzeichnis -- Register
Sommario/riassunto	Die Isaurier, ein kleinasiatisches Bergvolk, forderten über 600 Jahre lang die römische Herrschaft heraus. Sie waren neben den Juden das

einziges reichsangehöriges Volk, mit dem es zu längeren Auseinandersetzungen kam. Anfang des 5. Jahrhunderts unternahm es Raubzüge bis nach Palästina. Zwar schaffte es einen Isaurier auf den östlichen Kaiserthron, dennoch misslang die Integration. Als Barbaren wurden sie nicht zuletzt deshalb betrachtet, weil sie mit den von außen ins Reich eindringenden Goten vergleichbar wurden. Dieser Prozess, so die These von Karl Feld, beschleunigte sich mit den gotischen und isaurischen Truppenverbänden. Die vorliegende Arbeit stellt alle verfügbaren Zeugnisse zu den Isauriern chronologisch und systematisch zusammen, in ausführlicher Auseinandersetzung mit der bisherigen Forschung.
